



**Gelsenkirchen**

Der Oberbürgermeister

<b>Mitteilungsvorlage</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.	
<b>14-20/5472</b>	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl  
50 - Soziales - Herr Kopec, 169-2728  
60/2 - Umwelt, Herr Hardes, 169-4584  
Integrationscenter für Arbeit Herr Hedel, 60509-600

Datum  
20.02.2018

---

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

---

**Ausschuss für Soziales und Arbeit**

**07.03.2018**

---

Betreff

**Anfrage der Stadtverordneten Frau Peipe  
- Stromsperrungen in Gelsenkirchen -**

---

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 10.11.2017 wurde unter TOP 10.2.1 folgende Anfrage gestellt:

Laut neueren Medieninformationen ist ein deutlicher Anstieg von Stromsperrungen festzustellen. Die Linksfraktion bittet die Verwaltung daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele angedrohte und durchgeführte Strom- und Gassperrungen wegen Zahlungsrückständen gab es in den Jahren 2013 – 2016?
2. Wie viele Haushalte sind dauerhaft ohne Strom bzw. Gas?
3. Welche Hilfestellungen erhalten die Betroffenen?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1. - 2.:

Der Verwaltung und dem Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen (IAG) liegen keine Daten über die Ausgestaltung einzelner Vertragsverhältnisse zwischen Energieanbietern und deren Kunden vor.

Nach Mitteilung der ELE Emscher Lippe Energie GmbH gab es in Gelsenkirchen in den Jahren von 2014 bis 2017 insgesamt folgende Sperrungen von Strom bzw. Gas:

- 2014 4.429 Sperrungen
- 2015 4.504 Sperrungen
- 2016 4.250 Sperrungen
- 2017 4.370 Sperrungen

Laut ELE werden neun von zehn gesperrten Kunden spätestens am übernächsten Tag wieder versorgt, weil sie sich nach der Liefersperre um eine Lösung des Problems bemühen. ELE bietet den Kunden vielfältige Hilfen an und empfiehlt, diese Hilfen möglichst frühzeitig zu nutzen, um Sperrungen zu vermeiden. ELE ist zudem Teil des landesweiten Projektes "NRW bekämpft Energiearmut" (s.u.).

Zu 3.:

Das Referat Soziales sowie das IAG bieten für ihre Kunden folgende Hilfestellungen an:

- Beratung und Unterstützung durch die zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter,
- Sicherstellung der Abschlagszahlungen auf Wunsch bei laufend betreuten Kunden,
- Vermittlung weitergehender Beratung und Unterstützung durch qualifizierte Schuldnerberatungen,
- Angebot und Vermittlung weitergehender Beratung und Unterstützung durch Stromsparhelfer im Rahmen der Maßnahme "Stromspar-Check" des Caritasverbandes Gelsenkirchen,
- Gewährung von Darlehen.

Die Anfrage bei der Verbraucherzentrale NRW in Gelsenkirchen hatte folgendes Ergebnis:

- Die Verbraucherzentrale Gelsenkirchen ist Teil des landesweiten Projektes "NRW bekämpft Energiearmut". Bürgerinnen und Bürger, die ihre Energierechnungen nicht bezahlen können, denen eine Gas- oder Stromsperre droht oder deren Versorgung bereits unterbrochen wurde, können die kostenfreie Budget- und Rechtsberatung in Anspruch nehmen. Neben Terminen dienstags, donnerstags und freitags wird zusätzlich freitags eine offene Sprechstunde von 11-13 Uhr für akute Notfälle angeboten.
- Weitere Informationen finden sich auf der Homepage:  
<https://www.verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen/550/kontakt/Budget-%20und%20Rechtsberatung%20Energiearmut/1484>

Wolterhoff